

Sehr geehrter Herr Botschafter,

Im Namen der Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung möchten wir Ihnen den Fall des jahrelangen Arbeitskonflikts bei Toyota Motor Philippines Corporation zur Kenntnis bringen und Sie um Ihre Intervention ersuchen.

Wie Ihnen möglicherweise bereits bekannt ist, hat Toyota Motor Philippines im März 2001 227 Gewerkschaftsbeauftragte und- mitglieder zu Unrecht entlassen und 64 suspendiert, weil sie an einer friedlichen Gewerkschaftsversammlung teilgenommen haben. Von den damals Entlassenen sind 136 noch immer nicht eingestellt worden, obwohl das Oberste Gericht der Philippinen und die Internationale Arbeitsorganisation zugunsten der Wiedereinstellung und der Aufnahme von Tarifverhandlungen mit der Toyota Motor Philippine Corporation Workers Association (TMPCWA) entschieden haben.

Der internationale Metallgewerkschaftsbund, dem unsere Gewerkschaft angehört, hat eine internationale Kampagne gestartet, um die Wiedereinstellung der entlassenen Mitglieder der TMPCWA und die Anerkennung der Gewerkschaft als legitime Interessensvertretung der Beschäftigten bei Toyota Motor Philippines zu erreichen. Die Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung schließt sich dieser Kampagne gegen die Verletzung grundlegender Arbeitnehmerrechte an und unterstützt daher auch den aus Solidarität mit den philippinischen Kollegen weltweiten Aktionstag des internationalen Metallgewerkschaftsbundes am 12. September 2006.

Wir sind der Ansicht, dass das betont arbeitnehmerfeindliche Verhalten von Toyota Motor Corporation, eines der größten und bekanntesten Konzerne Japans, dem Ansehen Ihres Landes und den Auslandsaktivitäten seiner Unternehmen schadet.

Daher appellieren wir an Sie, sehr geehrter Herr Botschafter, Ihren Einfluss gegenüber der japanischen Regierung und der Konzernleitung von Toyota geltend zu machen, um die Situation der Beschäftigten bei Toyota Philippines einer gerechten Lösung zuzuführen.

Hochachtungsvoll,

Erich Foglar
Bundesvorsitzender

Manfred Anderle
Leitender Sekretär